

L01179 Adalbert Seligmann an
Arthur Schnitzler, 1. 10. 1901

, 1/10 1901

Lieber Herr Doctor! Natürlich gibt es eine gute Schule für Damen in Wien – die,
an der u. a. auch ich Lehrer bin, (Sie begreifen doch meine Gründe?!) d. i. der Ver-
ein »Kunstschule für Frauen und Mädchen« I. Tuchlauben 8. Dort selbst wird auch
5 unter Leitung von Prof. Michalek ein Radirkurs abgehalten. Mit dem Schaben
sieht es bei uns allerdings noch schäbig aus, – verzeihen Sie den fo ,naheliegen-
den Kalauer – doch wird sich möglicherweise auch dafür Rath schaffen lassen.
Material, Presse u. f. w. sind in unserer Schule vorhanden. Die Bedingungen sind
auf dem Prospect ersichtlich der jederzeit bei unserer Sekretärin Frl. H. Roth, Tuch-
10 lauben 8. (von 10–12 Vormittags) behoben werden kann.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

Seligmann

⌚ CUL, Schnitzler, B 97.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 730 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift nummeriert: »3« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung